

Ist die Sprachstanderhebung obligatorisch?

Nein. Die meisten Familien machen mit und profitieren davon.

Wir sprechen zu Hause Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch. Warum sollen wir den Fragebogen dennoch ausfüllen?

Kinder entwickeln sich sehr individuell. Auch Ihr Kind kann profitieren.

Was mache ich mit den Resultaten?

Mit den Resultaten erhalten Sie eine Empfehlung, wie Sie Ihr Kind sprachlich fördern können. Wir informieren Sie im Detail über Betreuungsangebote.

Was macht die Fachstelle Frühe Kindheit mit den Daten?

Die Fachstelle braucht die Daten für statistische Zwecke und für die Entwicklung von Angeboten im Vorschulbereich.

Gibt es eine finanzielle Unterstützung für die sprachliche Förderung meines Kindes?

Das hängt von Ihrem Bruttoeinkommen ab. Bitte kontaktieren Sie dafür Ihre Spielgruppe, Kindertagesstätte oder die Fachstelle Frühe Kindheit.

Ist die Fachstelle Frühe Kindheit für die Einteilung in den Kindergarten zuständig?

Nein. Das Schulamt macht die Einteilung in den Kindergarten.

Muss mein Kind im Kindergarten schon Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch sprechen?

Nein. Ihr Kind muss nicht Deutsch sprechen. Es ist aber wichtig, dass es die Lehrperson im Kindergarten versteht und seine Bedürfnisse mitteilen kann.

Beeinflussen die Resultate die Einteilung in den Kindergarten nächstes Jahr?

Nein. Die Resultate informieren Sie über die Deutschkenntnisse Ihres Kindes.

Soll ich mit meinem Kind in meiner Muttersprache oder Vatersprache sprechen?

Ja. Für Kinder ist es sehr wichtig, die Muttersprache oder Vatersprache zu lernen. Mit der deutschen Sprache kommt Ihr Kind am einfachsten in einer Kindertagesstätte oder Spielgruppe in Kontakt.

Fachstelle Frühe Kindheit Stadt Schaffhausen
www.fk-stsh.ch